



Kuba will Ölvorkommen vor seiner Küste mithilfe internationaler Investitionen ausbeuten (Quelle: [Granma](#))

Havanna. Die kubanische Erdölindustrie **plant** eine Öffnung für ausländische Investitionen in den zentralen und östlichen Meeresgebieten vor der Nordküste des Landes. Dies gab Rafael de Jesús Tenreyro Pérez, Chef der Forschungsgruppe des Verbandes CubaPetróleo (CUPET) auf einer Pressekonferenz unlängst bekannt. Gleichzeitig wurde die Teilnahme Kubas am 21. Welt-Erdöl-Kongress (World Petroleum Congress, WPC) angekündigt, der vom 14. bis zum 19. Juni dieses Jahres in Moskau stattfinden wird,

Wie der Leiter des Forschungsteams berichtete, werden die Bohrarbeiten in der kubanischen Wirtschaftszone im Golf von Mexiko weitergehen, wobei auch Tiefengewässer einbezogen werden. Bisher seien nur vier Bohrlöcher fertig gestellt worden: „Dabei ist es angebracht zu erklären, dass sich unsere gesamten Vorkommen im Meer befinden, die mittels horizontaler Bohrungen zu erreichen sind. Nun kommt es jedoch darauf an, darüber hinaus zu gehen“. Kuba verfüge über das erforderliche Potenzial, so Tenreyro Pérez.

Kuba nehme an dem Kongress teil, um etwas über neue Technologien zu lernen, die die Produktion steigern und zugleich geringere Auswirkungen auf die Umwelt haben. Außerdem sei davon auszugehen, dass sich im Zusammenhang mit einem neuen Auslandsinvestitionsgesetztes neue Geschäftsmöglichkeiten auf Kuba ergäben.

Der Geologe und Berater des Ministeriums für Energie und Bergbau, Manuel Marrero Faz, erklärte seinerseits, dies sei bereits das siebte Mal, dass Kuba an dieser Veranstaltung teilnehme, die als „Olympiade des Erdöls“ eingestuft werde. Die kubanische Delegation setze sich diesmal aus neun Mitgliedern zusammen. „Es wird eine Gelegenheit sein, bilaterale Gespräche mit Erdölfirmen aufzunehmen, ohne dabei irgendjemanden auszuschließen“, betonte Marrero.

Der Welt-Erdöl-Kongress wird alle drei Jahre veranstaltet. Parallel dazu findet eine Technologieausstellung statt, die einen breiten Fächer an Spezialgebieten wie Erkundung, Produktion und Raffinierung umfasst.

Kuba setzt auf ausländische Investitionen in der Erdölindustrie

von Klaus E. Lehmann / [Amerika21](#)

Teilen: